

Protokoll des Anti-FPÖ-Netzwerktreffen mit Hans-Henning Scharsach (1.7.2017)

Einleitung:

Der Akademikerklüngel der FPÖ bzw. die Dominanz der deutschnationalen schlagenden Burschenschaften bietet eine große Gefahr für unsere Demokratie. Der Fokus liegt unter anderem auf Hofer, weil er das „freundliche“ Gesicht der FPÖ ist. Im neuen Buch von Hans-Henning Scharsach mit dem Titel „Stille Machtergreifung – Hofer, Strache und die Burschenschaften“ wird die Frage gestellt, ob man Hofer einen Neonazi nennen kann oder nicht. Außerdem werden auf die deutschnationalen Traditionen der Burschenschaften eingegangen wie beispielsweise Antisemitismus, der Arierparagraph (Abstammungsprinzip), Deuschtümelei sowie geschichtswidrige Fiktionen. Frauenverachtung in der FPÖ in Bezug auf das Buch von Howanietz, das Hofer herausgegeben hat, wird ebenso thematisiert wie die systematische Verbreitung von Fake News durch die FPÖ.

Ziel des Buches ist es unter anderem, das Ansehen der FPÖ so stark zu beschädigen, dass Parteien sich nicht mehr trauen, mit der FPÖ zu koalieren und Leute überzeugt werden, gegen die FPÖ zu stimmen.

Das Buch wird am 7. September am Vormittag mit Corinna Milborn im Presseklub Concordia vorgestellt, und noch am gleichen Abend als Publikumsveranstaltung bei Morawa in Wien. Am Tag danach gibt es eine weitere Buchpräsentation im Republikanischen Klub. Der Kurier wird die Erstveröffentlichung vornehmen.

Folgende Punkte haben wir zur Bewerbung des Buches erstellt:

- **Sammlung sämtlicher Hasspostings von FPÖ-WählerInnen** inklusive Screenshots von den Kommentaren und Likes, um aufzuzeigen, wie oft solche Hasspostings vorkommen (sprich, es gibt keine Einzelfälle bei der FPÖ)
 - **Vorschlag: Wöchentlich 5 Hass-Postings** inklusive Beleg, dass eine FPÖ-Anhängerschaft besteht (Screenshot, HTML-Sicherung, User anonym halten um Klagbarkeit zu verhindern, Zitate aus öffentlichen und einsehbaren Quellen verwenden)
 - **Rechtsdrill und FPÖ Fails** haben sich dankenswerterweise dazu bereit erklärt, dass wir entsprechende Sammlung von Hasspostings teilen und weiter verwenden dürfen
- **Fake News widerlegen:** Falschinformationen der FPÖ zerlegen, die wahren Fakten aufweisen und die Lüge entlarven, u.a. erklären warum sie es verwenden → aktuelle und öffentlich wirksame Themen aufgreifen
 - Eventueller Titel: „**Die Fakes der FPÖ**“
 - FPÖ Fails hat sich bereit erklärt, aufgeschlüsselte Fake News bereitzustellen (bzw. werden wir eigene Aufschlüsselungen erstellen und auch teilen von FPÖ Fails)
- **Produktion von Werbe-Plakaten und Flyer** mit einer Kurzbeschreibung des Buches, die an sämtliche Buchhandlungen in Wien und auch in anderen Bundesländern verteilt werden.
 - Eventuell werden weitere Plakate mit prägnanten Fakten über Strache, Hofer und Co. Produziert (Bsp.: Man darf Strache Nähe zum NS-Gedankengut nachsagen und Volkshetzer nennen)
 - **Zeitungsinserte** sind angedacht. Falls jemand diesbezüglich nützliche Kontakte hat, freuen wir uns über weitere Informationen.
- **Sammlung von Berichten und Leserbriefen von Menschen**, die aktiv sind gegen die FPÖ sowie von Ex-FPÖler und Leuten, die von FPÖ enttäuscht sind (Wir machen öffentlichen Aufruf auf Facebook und Blog).

- Unter anderem wollen wir auch Einheimische aus Oberösterreich, die zum Beispiel von der Kürzung der Mindestsicherung und des Kindergeldes betroffen sind
- **Youtube-Kanal** mit Kurzvideos von Hans-Henning Scharsach über diverse Themen vom Buch und als Antwort auf tagespolitische Themen (anhand aktueller Schwarz/blau Politik). Zusätzlich wollen wir Kurzvideos mit Promis aus der Aktivistin- und Flüchtlingsinitiativen-Szene, die erklären, warum sie die FPÖ nicht wählen werden und auf das Buch verweisen.
- **Wissensdatenbank** mit nützlichen Informationen zu FPÖ-WählerInnen: längerfristiges Projekt, das nicht vor der Wahl fertig werden muss
- **Eventuell Buchpräsentationen**

Wir sind dankbar für weitere Vorschläge, Anregungen und Wünsche von antirassistischen und antifaschistischen Initiativen und freuen uns, wenn Inhalte von unserem Blog und unserer Facebook-Seite (die zurzeit am Entstehen sind) geteilt und verbreitet werden. Im Gegenzug werden auch wir natürlich sämtliche Anti-FPÖ-Initiativen und –Seiten auf Facebook pushen und bewerben. Die Zusammenarbeit soll als Geben und Nehmen verstanden werden. Das Buch darf gerne beworben und erwähnt werden, jedoch bitten wir, Textstellen nicht bis Ende August/Anfang September zu veröffentlichen (also erst nach der Buchpräsentation im Presseklub Concordia).

Wir bedanken uns bei den TeilnehmerInnen des Netzwerktreffen und auch all jenen Gruppen und Seiten, die uns ihre Unterstützung zugesichert haben und freuen uns, von euch wieder zu hören!